

Allgaier, Klaus-Jürgen

**Tomatis, A. (1998): Das Ohr – die Pforte zum Schulerfolg. Schach dem Schulversagen. Dortmund: modernes lernen (222 Seiten; DM 29,80)**

**[Rezension]**

*Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie 49 (2000) 1, S. 77-77*



Quellenangabe/ Reference:

Allgaier, Klaus-Jürgen: Tomatis, A. (1998): Das Ohr – die Pforte zum Schulerfolg. Schach dem Schulversagen. Dortmund: modernes lernen (222 Seiten; DM 29,80) [Rezension] - In: Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie 49 (2000) 1, S. 77-77 - URN: urn:nbn:de:0111-opus-24507 - DOI: 10.25656/01:2450

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-opus-24507>

<https://doi.org/10.25656/01:2450>

in Kooperation mit / in cooperation with:

**Vandenhoeck & Ruprecht**

**V&R**

<http://www.v-r.de>

#### Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

#### Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document.

This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

#### Kontakt / Contact:

**peDOCS**

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation

Informationszentrum (IZ) Bildung

E-Mail: [pedocs@dipf.de](mailto:pedocs@dipf.de)

Internet: [www.pedocs.de](http://www.pedocs.de)

Mitglied der

  
Leibniz-Gemeinschaft

# Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie

Ergebnisse aus Psychoanalyse,  
Psychologie und Familientherapie

49. Jahrgang 2000

---

## Herausgeberinnen und Herausgeber

Manfred Cierpka, Heidelberg – Ulrike Lehmkuhl, Berlin –  
Albert Lenz, Paderborn – Inge Seiffge-Krenke, Mainz –  
Friedrich Specht, Göttingen – Annette Streeck-Fischer, Göttingen

## Verantwortliche Herausgeberinnen

Ulrike Lehmkuhl, Berlin  
Annette Streeck-Fischer, Göttingen

## Redakteur

Günter Presting, Göttingen

---

**V&R** Verlag Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen

durchschaubar, manchmal gehören sie zum fortlaufenden Text, manchmal stellen sie eine Zusammenfassung dar.

Fazit: Zweifellos bietet das Buch einige interessante Denkanstöße, insbesondere in Richtung paradoxer Interventionen. Die anfangs geweckte hohe Erwartung kann jedoch m. E. nicht in vollem Maße befriedigt werden. Ich könnte mir vorstellen, daß bei vielen Eltern eher Ratlosigkeit (wie soll ich das schaffen, unsystematisch zehn Methoden zu mischen?) als Handlungskompetenz aus dem Lesen dieses Buches erwächst.

Elisabeth Sticker, Köln

Tomatis, A. (1998): *Das Ohr – die Pforte zum Schulerfolg. Schach dem Schulversagen*. Dortmund: modernes lernen; 222 Seiten, DM 29,80.

Das Buch von Alfred Tomatis – 1957 Erstveröffentlichung, 1990 französische Neuausgabe – beschäftigt sich mit dem Zusammenhang von Gehör, Gehirn, Nervensystem, Stimme, Sprache und Psyche. Hören und Horchen werden als entscheidende Voraussetzung für Lernen und Sich-Entwickeln gesehen.

Störungen in der Entwicklung des Gehörsinns und Defizite in der Hörerfahrung seien „die wahren Ursachen für Legasthenie und andere Schul- und Lernschwierigkeiten.“

Die daraus resultierenden Probleme der Kinder und Jugendlichen werden aufgezeigt, und der von Tomatis entwickelte Hörtest und das Horchtraining mittels einer als „Elektronisches Ohr“ bezeichneten Vorrichtung werden als „Ansatz zur Abhilfe und Überwindung all dieser Schwierigkeiten“ dargestellt.

Berichte von einigen Lehrern, die diese Methode im französischen Schulsystem erfolgreich angewandt und in verschiedenen Merkmalsbereichen von Lernschwierigkeiten Verbesserungen festgestellt haben, sowie Adressen für Ausbildung und Behandlung in „Audio-Psycho-Phonologie“ finden sich am Ende des Buches.

Die Aussagen des Autors sind zum Teil befremdlich. Ein beliebiges Zitat zum Thema Pubertät mag dies verdeutlichen: „Wie beim Werwolf wird sein Körper von häßlichen Haaren überzogen.“ Häufig hat man mehr den Eindruck, eine engagierte Streitschrift als ein sachlich-informatives Buch zu lesen.

Tomatis schreibt über seine Ansichten und Erfahrungen mit der Thematik und über die praktischen Erfolge seiner Methode. Eine ausführliche theoretische und diagnostische Basis für seine Annahmen und eine wissenschaftliche Erklärung für seine Ansichten und sein Erfahrungswissen werden nicht gegeben. So wird auch im Vorwort des Buches der Wunsch nach Projekten geäußert, „die wissenschaftlich die Ergebnisse der Methode überprüfen“ und „bestätigen“.

Klaus-Jürgen Allgaier, Sigmaringen

#### Zur Rezension können bei der Redaktion angefordert werden:

- Bloch-Aupperle, S. (1999): *Kunsttherapie mit Kindern. Pädagogische Chancen, Didaktik, Realisationsbeispiele*; 2., überarb. Aufl. München: Reinhardt; 149 Seiten, DM 29,80.
- Frostig, M. (1999): *Bewegungserziehung. Neue Wege der Heilpädagogik*; 6., neugestaltete Aufl. München: Reinhardt; 261 Seiten, DM 45,-.